



TIMBERBUSH
TOURS

The Ultimate Whisky Experience

Nachdem wir Edinburgh verlassen, kommen wir zu unserem ersten Stopp South Queensferry, westlich der Stadt. Hier gibt es einen fantastischen Ausblick auf die Brücken, die den Firth of Forth überbrücken – ein Teil der Nordsee, welche Großbritannien vom Rest Europas trennt.

Zwei dieser Brücken sind für den Straßenverkehr tauglich, die Forth Road Bridge, welche im Jahr 1964 eröffnet wurde und die Fähren ersetzte, die bis dahin das Überqueren des Firth of Forth ermöglicht hatten und Queensferry Crossing, welche erst im Jahr 2017 eröffnet wurde. Die dritte Brücke ist jedoch die weltberühmte Forth Rail Bridge. Sie wurde 1890, nach 7 Jahren Bauzeit eröffnet, besteht komplett aus Stahl und wird täglich von über 200 Zügen befahren. Sie wurde zum schönsten von Menschenhand erschaffen Bauwerk Schottlands gewählt und ist Weltkulturerbe.

Auf unserem Weg in den Norden, fahren wir an der Stadt Dunfermline vorbei. Dunfermline war einmal Hauptstadt von Schottland und hier liegen einige Könige begraben, unter anderem König Robert the Bruce. Er war einer der großen Freiheitskämpfer (der andere war William Wallace) und führte eine kleinere Armee zum Sieg über England in der „Schlacht um Bannockburn“ im Jahr 1314 – wir kommen später an dem Schlachtfeld vorbei.

Weiters sehen wir ein Schloss auf der Insel Loch Leven (Loch ist das schottische Wort für See). Hier wurde unsere berühmteste Königin, Mary - Königin der Schotten, im Jahr 1567 für 11 Monate gefangen gehalten.

Kurz darauf kommen wir bei Perth vorbei, einer hübschen Stadt die am Fluss Tay, Schottlands längstem und bei Lachsfischern beliebtesten Fluss. Wir können ihn zwar nicht sehen, aber der Scones Palast ist nicht weit entfernt und in alten Zeiten wurde hier die Krönung eines neuen Königs auf einem nahegelegenen Hügel abgehalten. Der König saß dabei auf einer großen Steinplatte, genannt „Stein des Schicksals“. Dieser Stein wurde jedoch von König Edward I von England im Jahr 1296 gestohlen und nach London gebracht, wo er bis 1996 unter dem Krönungsstuhl in Westminster Abbey lag, bis er wieder nach Schottland zurückgebracht wurde. Seitdem wird er im Edinburgh Castle ausgestellt.

Weiter geht es Richtung Norden. Wir nähern uns dem Ort Birnam, bekannt aus Shakespeares Macbeth und weiter einer hübschen kleinen Stadt namens Dunkeld, welche am Fluss Tay liegt und eine verfallene Kathedrale besitzt.

Nachdem wir die Hauptstraße Richtung Westen verlassen haben, kommen wir zu unserem ersten Stopp, Dewars World of Whisky*, etwas außerhalb von Aberfeldy. Hier haben Sie die Möglichkeit, alles über die Geschichte und Herstellung von Schottlands Nationalgetränk und Dewars eigener Geschichte, zu erfahren. Der blended Whisky Dewar's White Label ist marktführend in den USA und die Destillerie produziert auch Aberfeldy Single Malt.



TIMBERBUSH
TOURS

Nach unserem Besuch bei Dewars machen wir eine Mittagspause in Aberfeldy, wo es einige Cafés und Geschäfte gibt, in der Sie Zeit verbringen können.

Danach fahren wir weiter durch ein Mooregebiet bis wir bei der Destillerie Glenturret* ankommen. Diese wurde offiziell im Jahr 1763 gegründet und ist somit die älteste Destillerie in Schottland. Hier können Sie an einer Führung und Verkostung teilnehmen, oder das Café besuchen.

Jetzt fahren wir zurück nach Edinburgh. Auf dem Weg sehen wir Schottlands hervorragendste Hotelanlage Gleneagles, wo den Gästen sämtliche Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen - am beliebtesten sind jedoch die drei weltbekannten Golfplätze.

Weiters fahren wir an Stirling und zwei weiteren Wahrzeichen vorbei. Das Wallace Monument, ein 67m hoher Turm auf einem Hügel, der in den 1860er Jahren zum Andenken an unseren großartigen Freiheitskämpfer William Wallace gebaut wurde. Seine Armee besiegte die Engländer im Jahr 1297 am Ufer des naheliegenden Flusses Forth.

Das andere Wahrzeichen ist das beeindruckende Stirling Castle*, das hoch auf dem Vulkangestein thront. Im Mittelalter verbrachten die schottischen Königinnen und Könige einen Großteil ihrer Zeit hier. Hinter der Burgmauer befinden sich der Palast, die große Halle, eine Kapelle, mehrere Gärten und vieles mehr.

Kurz nachdem wir Stirling verlassen, sehen wir links die Stelle an der vermutlich 1314 die Schlacht von Bannockburn stattfand - Schottlands größtem Sieg über die Engländer.

Jetzt kommen wir zu einem weiteren Wahrzeichen - auf der linken Seite können sie die Kelpies sehen. Das sind zwei riesige Stahlskulpturen, die Pferdeköpfe darstellen – es sind die größten Pferdeskulpturen der Welt! Sie wurden neben dem Kanal zum Andenken an all die Pferde errichtet, die Lastkähne den Kanal entlang gezogen haben, bevor Dampfmaschinen zum Einsatz kamen. Der Name Kelpies kommt von den mythologischen Wasserpferden die angeblich zehnmal so stark wie gewöhnliche Pferde sein sollen.



TIMBERBUSH
TOURS

Bald darauf können Sie auf der rechten Seite einen kurzen Blick auf den Linlithgow Palace werfen. Dieser wurde 1425 unter Regentschaft König James I erbaut, jedoch haben spätere Könige auch Änderungen am Palast vorgenommen und ihn erweitert. Es war der Lieblingsaufenthaltort von Schottlands Königen und unsere berühmteste Königin, Maria Stuart (Mary Queen of Scots), wurde hier im Jahre 1542 geboren. Jetzt ist der Palast größtenteils eine Ruine, aber immer noch sehr beeindruckend, da er auf einem Hügel mit Blick auf das Loch (schottisches Wort für See) steht.

Nicht mehr lange und wir sind zurück in Edinburgh. Hoffentlich hat Ihnen die Tour gefallen und Sie haben viel über unser Nationalgetränk gelernt!

* Eintrittspreise sind nicht im Tourpreis enthalten.